



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Katharina Schulze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Schulische Angebote zur Demokratieförderung
(Kap. 05 03 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 05 03 wird eine neue TG „Schulische Angebote zur Demokratieförderung“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 250 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Wie stark rechtsextreme Einstellungen in Bayern verbreitet sind, hat zuletzt eine Studie der Universität Leipzig gezeigt. Der sogenannten Mitte-Studie zur Folge stimmten 33,1 Prozent der bayerischen Befragten Aussagen mit ausländerfeindlichem Inhalt zu. Entsprechende Einstellungen finden sich in allen Altersgruppen – auch unter Jugendlichen. Insbesondere die zunehmende Zahl rassistischer Kampagnen gegen bzw. Übergriffe auf Flüchtlinge zeigt, wie wichtig eine frühzeitige präventive Auseinandersetzung mit rechtsextremen und rassistischen Ressentiments und Einstellungsmustern ist.

Bei dieser Auseinandersetzung kommt den Schulen eine herausragende Bedeutung zu. Die Demokratieerziehung muss intensiviert, die Schulen zu Orten lebendiger Demokratie weiterentwickelt werden. Die bisherigen Maßnahmen reichen dazu nicht aus. Flächendeckend müssen neue Programme aufgelegt und durchgeführt werden. Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, das seit Jahren mit unzureichenden staatlichen Fördermitteln auskommen muss, verdient endlich eine deutlich bessere und bedarfsgerechte Ausstattung. Zudem müssen die „Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz“ durch zusätzliche Stundenkontingente und Mittel gestärkt werden.